

	Vorwort	7
1	Vom Nutzen und Nachteil des Lesens	
	Zur Entstehung der Kinder- und Jugendliteratur . . .	8
1.1	Jean Jacques Rousseau: Lesen und Lektüre, eine	
	»Quelle des Unglücks«	10
1.1.1	Jean Jacques Rousseau: Widerspruch gegen die Fabel	12
1.2	Für und wider den praktischen Nutzen des Lesens	13
1.2.1	Friedrich Eberhard von Rochow: Alphabetisierung als Moment einer rationalen Grundausbildung	14
1.2.2	Friedrich Eberhard von Rochow: Vom Nutzen des Lesens und Schreibens	15
1.2.3	Justus Möser: Über die Erziehung der Kinder auf dem Lande .	16
1.3	Schreiben für Kinder und Jugendliche	17
1.3.1	Joachim Heinrich Campe: Über den Gebrauch der äsopischen Fabeln bey der Erziehung	17
1.3.2	Johann Karl Wezel: »Poetische Effekte« gegen »moralische Zwecke«	21
1.4	Kinder- und Jugendbuchmarkt in der zweiten Hälfte	
	des 18. Jahrhunderts	23
1.4.1	Friedrich Gedike: Einige Gedanken über Schulbücher und Kinderschriften	23
2	Buchstaben und Bilder — Bilderbücher	26
2.1	Vom Orbis pictus bis zur »zweiten Welt« des Fernsehens —	
	Zur Geschichte des Bilderbuchs	27
2.1.1	Johann Amos Comenius: Orbis sensualium pictus (Auszug) .	27
2.1.2	Horst Künnemann: Zur Geschichte des deutschen Bilder- buches	30
2.2	Die Welt im Abc	40
2.2.1	Joachim Heinrich Campe: Abeze- und Lesebuch (Auszug) . .	40
2.2.2	Karl Philipp Moritz: Ansichten über Buchstaben und Bücher .	44
2.2.3	Karl Philipp Moritz: Neues Abc-Buch (Auszug)	47
2.3	Der Struwwelpeter — »Schwarze Pädagogik« oder	
	Kindheit in der bürgerlichen Welt?	55
2.3.1	Franz Dingelstedt: Der Struwwelpeter als Radikaler	57

2.3.2	Elke u. Jochen Vogt: »Und höre nur, wie böse er war«. Randbemerkungen zu einem Klassiker für Kinder	61
2.3.3	Christa Hunscha: Struwwelpetriaden	69
2.3.4	Andreas Flitner: »Konrad«, sprach die Frau Mama,	73
2.3.5	Dieter Richter: Überlegungen zum Struwwelpeter	75
2.3.6	Marie-Luise Könneker: Erziehungsvorstellungen im Struwwelpeter	77
2.3.7	Georg Groddeck: Der Struwwelpeter — ein psychoanalytisches Lehrbuch	90
2.3.8	Wolfram Ellwanger: Zappelphilipp und der Wilde Jäger. Ein Beitrag zur Psychologie des »Struwwelpeter«	95
2.4	Der Struwwelpeter im Unterricht	100
2.4.1	Dietrich Grünewald: Struwwelpeter in seiner Zeit. Eine Unterrichtseinheit	100
2.4.2	Axel Frank: Der Struwwelpeter als Einführung in die psychoanalytische Literaturbetrachtung. Eine Unterrichtseinheit	105
3	Inseln und Abenteuer — Literatur für Jungen (und Mädchen)	115
3.1	Ernst Bloch: Inseln und Abenteuer — Tagträume der Menschen	117
3.2	Volker Klotz: Abenteuer-Romane — Versuch einer Gattungsbestimmung	121
3.3	Robinson — Ein bürgerlicher Held und Abenteuerer?	127
3.3.1	Jean Jacques Rousseau: Emile und Robinson Crusoe	128
3.3.2	Joachim Heinrich Campe: Robinson der Jüngere (Auszug)	129
3.3.3	Joachim Karl Wezel: Robinson Krusoe (Auszug)	133
3.3.4	Robinsonaden des 20. Jahrhunderts	139
3.3.4.1	Scott O'Dell: Die Insel der blauen Delphine (Auszug)	139
3.3.4.2	Michel Tournier: Freitag und Robinson im Bann der wilden Insel (Auszug)	143
3.4	Robinson — Literaturpädagogische Diskussion und Literaturunterricht	146
3.4.1	Hermann Hettner: Robinson und die Robinsonaden	147
3.4.2	Johannes Merkel: Die Abenteuerinsel. Wie eine Schulklass eine Robinsonade schreibt	148
3.4.3	Franz Hebel: Grenzen der Aufklärung. Die zwiespältige Wirkung der Literarität in Joachim Heinrich Campes »Robinson der Jüngere«	153

4	Beschränkte Abenteuer — Mädchenliteratur	164
4.1	Dagmar Grenz: Mädchenliteratur und Selbstfindungs- prozeß	165
4.2	Der aufgeklärte Diskurs über die Bestimmung der Frau	167
4.2.1	Jean Jacques Rousseau: »Jeder muß den Ton seines Ge- schlechts wahren ...«	167
4.2.2	Joachim Heinrich Campe: Väterlicher Rath für meine Tochter	171
4.2.3	Friedrich Eberhard von Rochow: Ein Briefwechsel	176
4.3	Der Trotzkopf — Eine besondere Form weiblicher Pubertät im Mädchenbuch	177
4.3.1	Emmy von Rhoden: Der Trotzkopf (Auszug)	178
4.3.1.1	Heinrich Wolgast: Literarische Kritik am Trotzkopf	182
4.3.1.2	Malte Dahrendorf: Wirkungsweisen im Trotzkopf	185
4.3.1.3	Dagmar Grenz: Der Trotzkopf — ein Bestseller damals und heute	188
4.4	Heidi — Rückkehr aus einer kranken Welt	191
4.4.1	Johanna Spyri: Heidi (Auszug)	192
4.4.1.1	Heinrich Wolgast: Moralische und religiöse Tendenzen in Heidi	195
4.4.1.2	Klaus u. Ingrid Doderer: Johanna Spyris Heidi — Wirklichkeit und Verklärung	198
5	Phantastik des Schreibens — phantastisch schreiben	203
5.1	Aus Buchstaben, Wörtern und Bildern eine Welt bauen	203
5.1.1	Walter Benjamin: Aussichten ins Kinderbuch	203
5.1.2	Michel Leiris: Alphabet (Auszug)	205
5.1.3	James Krüss: Ammenreime und Buchstabenspiele	210
5.1.4	Abc-Parodien	211
5.2	Phantastische Kinder- und Jugendliteratur — Versuche zur Begriffsbestimmung	214
5.2.1	Gerhard Haas: Phantasie und Phantastik	215
5.2.1.1	Gruppierung phantastischer Erzählung	220
5.3	Die unendliche Geschichte — Weltflucht oder Heilsbotschaft?	222
5.3.1	Michael Ende: Die unendliche Geschichte (Auszug)	223
5.3.1.1	Ursula Kirchhoff: Auflösung der Realität in Imagination	225
5.3.1.2	Jürgen Lodemann: Träume vom Nachtwald Perelin	231
5.3.1.3	Winfred Kaminski: Die kastrierte Phantasie	234
5.3.1.4	Dieter Arendt: Die unendliche Droge oder die Droge der Unend- lichkeit oder Die Torhüter am Elfenbeinturm	236

6	Kinder- und Jugendliteratur, ein Medium der Erziehung?	240
6.1	Dietrich Grünewald u. Winfred Kaminski: Kinderbuchfor- schung, ein Terrain für Wissenschaftler?	240
6.2	Klaus Doderer: Kinder- und Jugendbücher im didaktischen Prozeß früher und heute	245
6.3	Gisela Wilkending: Der Widerspruch in der klassischen Kinder- und Jugendliteratur: Grenzüberschreitung und Erziehungsfunktion	253
	Literaturverzeichnis (Auswahl)	270